

| | | |
|---|-----------------|--|
| STELLUNGNAHME zum Antrag | Gremium: | Ortschaftsrat Durlach |
| | Termin: | 17.03.10 |
| OR-Fraktion B 90/Die Grünen | TOP: | 5 |
| vom: 08.02.10 eingegangen: 09.02.10 | Verantwortlich: | öffentlich Amt für Abfallwirtschaft |
| Sammelstelle für defekte Energiesparlampen | | |

Gemäß EU-Recht werden zwischen 2009 und 2012 die klassischen Glühbirnen schrittweise vom Markt genommen und durch Energiesparlampen ersetzt. Die Energiesparlampen enthalten Quecksilber und sind daher fachgerecht zu entsorgen.

Diese Veränderungen stellen auch an die Kommunen neue Anforderungen. Die Stadt Karlsruhe und die Stadtwerke bieten bereits über die mobilen und stationären Schadstoffsammlung Rücknahmemöglichkeiten für Energiesparlampen an. Auch die Kundenberatung der Stadtwerke in Durlach, Pfinztalstraße 65 bietet einen Rücknahmeservice in Form einer aufgestellten Sammelbox für ausgediente Energiesparlampen an. Außerdem wird das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) nach Abschluss des Pilotprojektes der Fa. Lightcycle und der Klärung der rechtlich strittigen Fragen zu der Auffassung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger und den Herstellerrücknahmesystemen und deren Aktivität ein weitergehendes Konzept entwickeln und auf Wunsch der Fraktionen in den Ausschuss für Umwelt und Gesundheit einbringen. Dabei wird auch die Möglichkeit der Annahme von Energiesparlampen bei den Wertstoffstationen (in Durlach die Maybachstraße) untersucht. Dies wurde aufgrund von Anträgen der SPD - und GRÜNEN - Fraktionen am 17.11.2009 im Gemeinderat bereits mitgeteilt. Der Gemeinderat folgte den Empfehlungen der Verwaltung das Thema auf Grundlage der Ausführungen und nach Vorliegen der Prüfungsergebnisse im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit weiter zu behandeln.

Mit Ergebnissen zum Pilotprojekt und mit der Klärung der Rechtsfragen wird vor Mitte 2010 nicht gerechnet.

| | | | | | |
|---|-------------------------------|--|---|--|-----------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen | | | | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> |
| Gesamtaufwand der Maßnahme | Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/> | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) | | |
| | | | | | |
| Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: | | | | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant | nein <input type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | Handlungsfeld: | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | | |